



Nutzen Sie Ihre Chance!

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) ein einheitliches Übergangssystem von der Schule in Ausbildung und Studium implementiert. Das Werkstattjahr reiht sich dabei als niedrigschwelliges Berufsvorbereitungsprogramm in die Übergangsangebote ein und richtet sich an noch nicht ausbildungsbereite Jugendliche. Das Werkstattjahr verbindet berufliche Qualifizierung mit praktischer, produktiver Arbeit und betrieblichen Praxisphasen.

Das Werkstattjahr.NRW kommt für Sie in Frage, wenn...

- Sie noch keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gefunden haben
- Sie in den Werkstätten oder im Verkaufsbereich berufliche Erfahrungen sammeln möchten
- Sie Produkte herstellen und verkaufen, Gegenstände reparieren oder Kunden beraten möchten
- Sie sich für die Berufsfelder Verkauf/Lager/Handel, Metall oder Gastronomie interessieren und diese kennenlernen möchten.

Unterstützung erhalten Sie...

- bei der beruflichen Orientierung
- bei der Berufswahlentscheidung
- bei der Vorbereitung auf den Beruf
- bei Bewerbungen
- durch Vermittlung in Praktika, Ausbildung oder Arbeit
- sowie bei persönlichen Problemen

Was erwartet Sie?

- Mitarbeit bei der Herstellung und beim Verkauf von Produkten
- Praktika in Betrieben
- Unterricht in Kooperation mit dem Berufskolleg

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wie können Sie teilnehmen?

Sie melden sich bei Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater im Jobcenter oder Sie erkundigen sich beim Berufsbildungszentrum Kreis Kleve e.V..

Hier erhalten Sie alle notwendigen Informationen zum Zuweisungsverfahren. Der Einstieg ist jederzeit möglich, wenn ein Platz frei ist.



FAKTEN

Es ist der nachträgliche Erwerb des
Hauptschulabschlusses möglich

Arbeitskleidung wird gestellt

Fahrtkosten werden erstattet